

Bedienungsanleitung / Instruction manual / Mode d'emploi / Navodila za uporabo / Istruzioni per l'uso / Manual de utilizare / Návod k obsluze / Upute za uporabu / Kezelési útmutató / Návod na použitie / Ръководство за експлоатация / Kullanım kılavuzu / Instrukcja obsługi / Manual de instrucciones

## Wärmepumpe

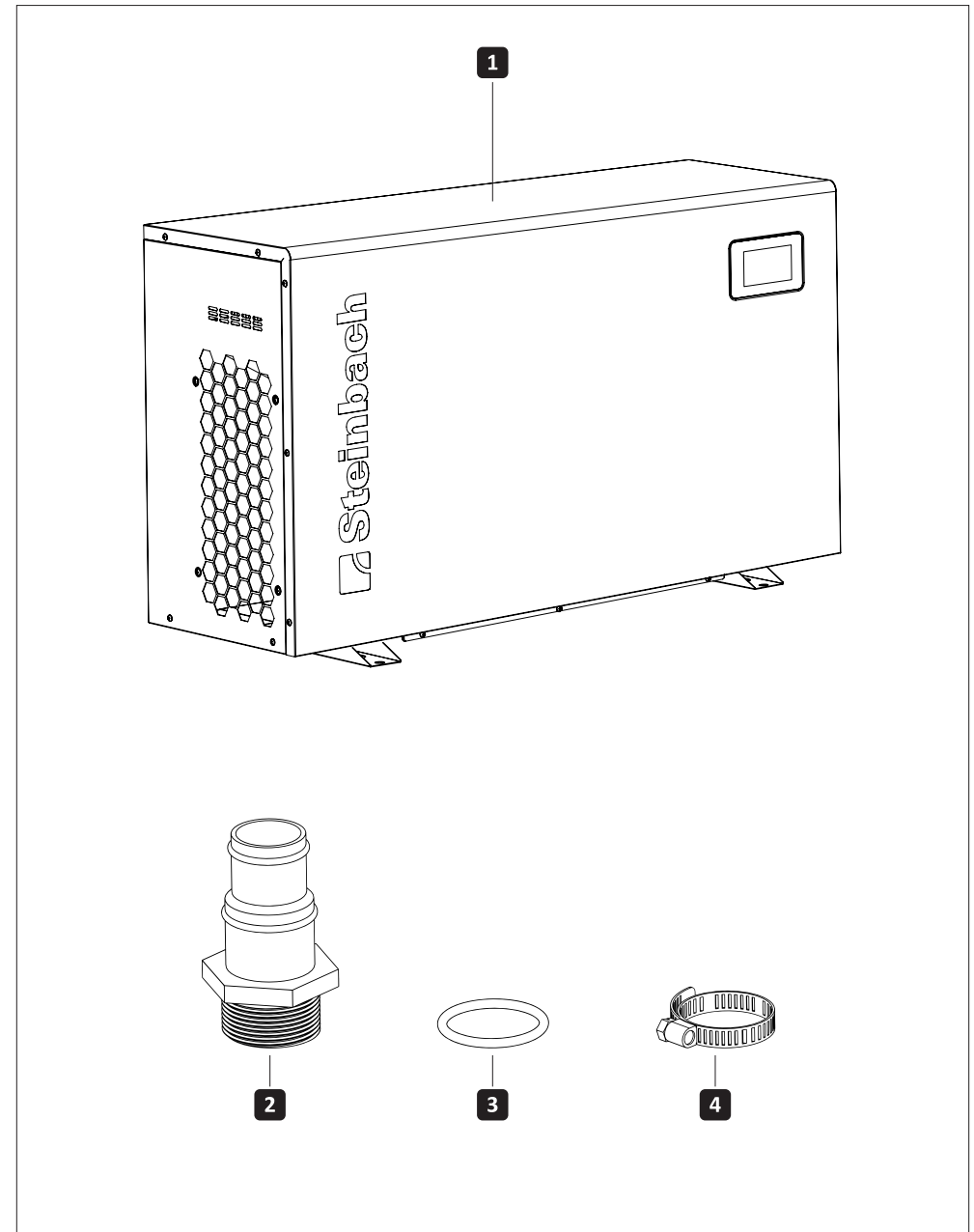
Silent 5 / Silent 7 / Silent 9 / Silent 11 / Silent 13

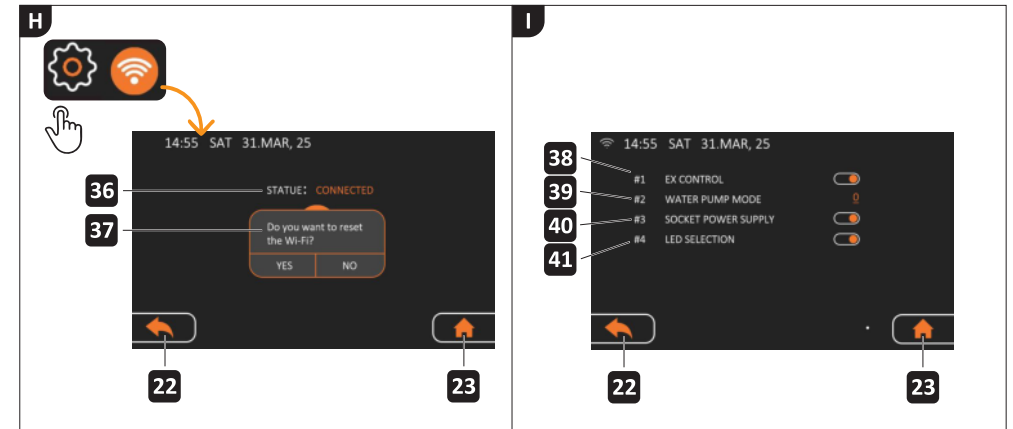
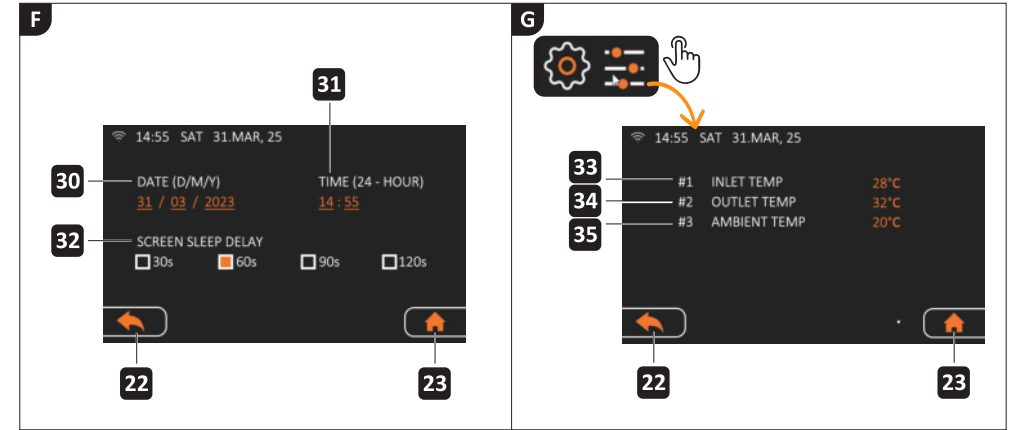
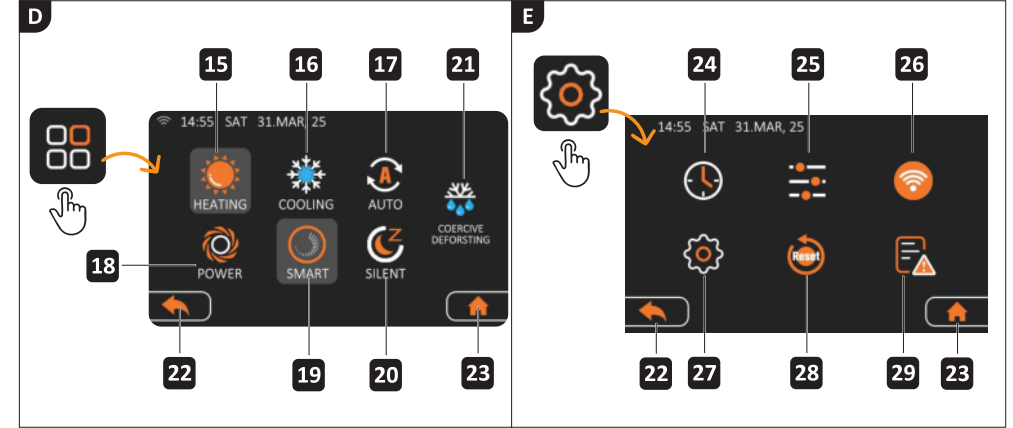
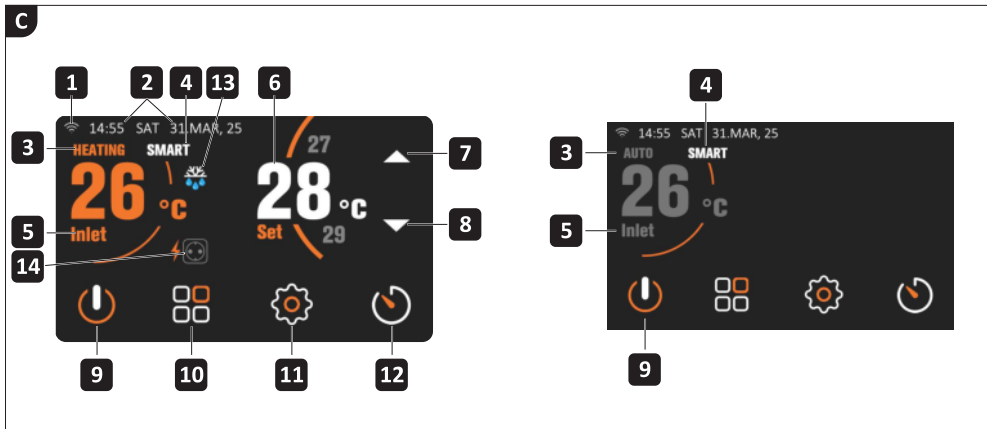
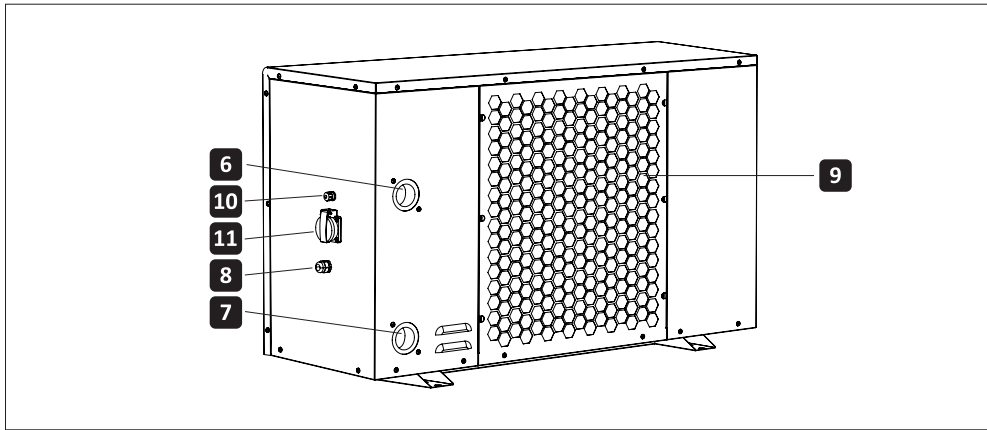
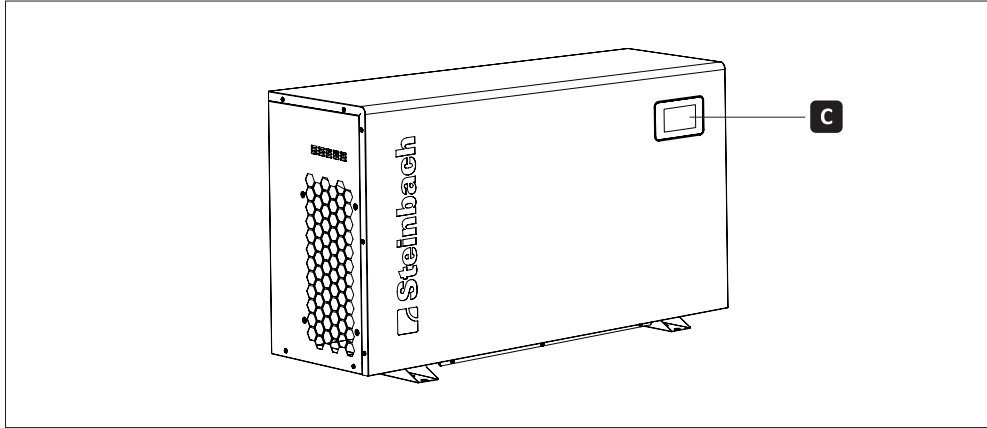
049311Z / 049312Z / 049313Z / 049314Z / 049315Z

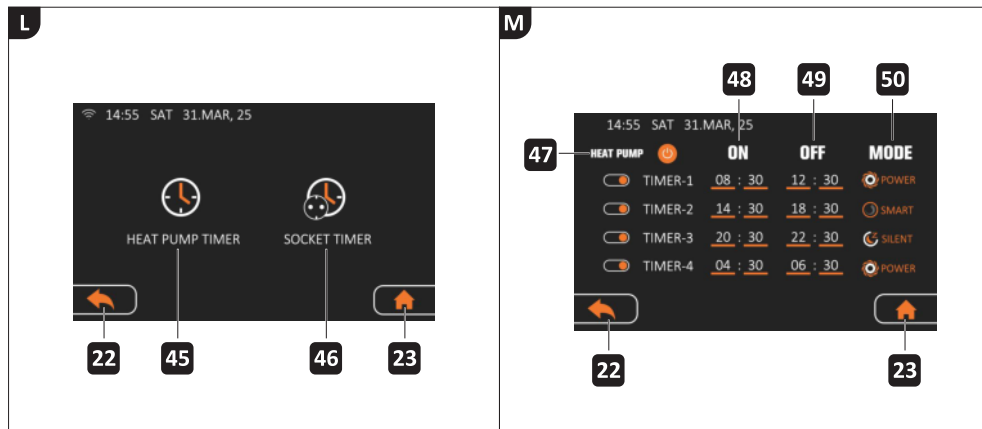
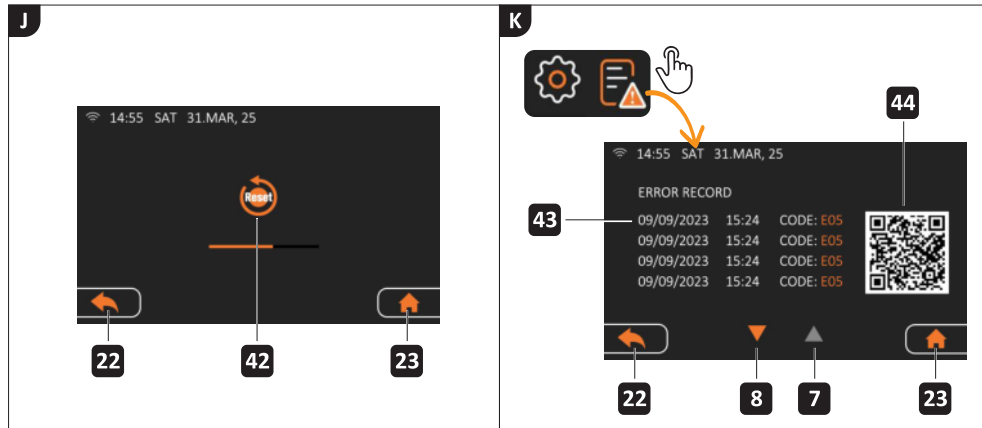


de	Wärmepumpe Silent (ab Seite 3)
en	Heat pump Silent (from page 40)
fr	Pompe à chaleur Silent (à partir de la page 76)
it	Pompa di calore Silent (da pagina 113)
es	Bomba de calor Silent (a partir de la página 150)
cs	Tepelné čerpadlo Silent (od strany 187)
hu	Hőszivattyú Silent (224. oldalától)

## Übersicht







## Lieferumfang

- 1 Wärmepumpe
- 2 Schlauchtülle Ø 32/38 x 1 1/2" Außengewinde (2)
- 3 Dichtung; vormontiert im Adapter (x2)
- 4 Schlauchschelle Ø 32/38 mm (x2)

### Erweiterter Lieferumfang für Wärmepumpe Silent 9 | Silent 11 | Silent 13

- 5 Übergangsmuffennippel; D 50 / AG 1½" (2x) (grafisch nicht abgebildet)

### Geräteteile

- 6 Wasseranschluss Ausgang
- 7 Wasseranschluss Eingang
- 8 Netzkabel
- 9 Lamellenwärmeübertrager
- 10 Schaltsteckdose
- 11 Externer Steuereingang

### (C) Display: Bedien-, Anzeigeelemente und Standby

- 1 Anzeige WiFi
- 2 Anzeige Uhrzeit/Datum
- 3 Anzeige Betriebsmodus
  - Heiz-Modus
  - Kühl-Modus
  - Automatik-Modus
- 4 Anzeige Leistungsstufe
  - Power-Modus
  - Smart Modus
  - Silent Modus
- 5 Anzeige Eingangstemperatur (Inlet)
- 6 Anzeige eingestellte Solltemperatur (Set)
- 7 Taste Auf
- 8 Taste Ab
- 9 Taste Ein/Aus
- 10 Taste Modusauswahl
- 11 Taste Geräteeinstellungen
- 12 Taste Timer
- 13 Anzeige Defrost-Modus
- 14 Anzeige Betriebsart externe Pumpe

**(D) Display: Modusauswahl**

- 15** Taste **Heiz-Modus**
- 16** Taste **Kühl-Modus**
- 17** Taste **Automatik-Modus**
- 18** Taste **Power-Modus**
- 19** Taste **Smart-Modus**
- 20** Taste **Silent-Modus**
- 21** Taste **Defrost-Modus**
- 22** Taste **Zurück**
- 23** Taste **Hauptmenü**

**(E) Display: Timer (Wärmepumpe / Schaltsteckdose)**

- 45** Taste **Timer Wärmepumpe**
- 46** Taste **Timer Schaltsteckdose**

**(F) Display: Geräteeinstellungen**

- 24** Taste: **Uhrzeit/Datum/Tastensperre**
- 25** Taste: **Werteübersicht**
- 26** Taste **WiFi**
- 27** Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen**
- 28** Taste **Werkseinstellung**
- 29** Taste **Fehlerprotokoll und -behebung**

**(G) Display: Timer Wärmepumpe**

- 47** Taste **Timer aktiv/deaktiviert**
- 48** Taste **Timer Startzeit**
- 49** Taste **Timer Endzeit**
- 50** Taste **Leistungsstufe**

**(H) Display: Uhrzeit/Datum/Tastensperre**

- 30** Taste **Datum Einstellen (Tag/Monat/Jahr)**
- 31** Taste **Uhrzeit Einstellen (Stunde : Minute)**
- 32** Taste **Tastensperre-Zeit**

**(I) Display: Werteübersicht**

- 33** Anzeige **Eingangstemperatur (Inlet)**
- 34** Anzeige **Ausgangstemperatur (Outlet)**
- 35** Anzeige **Umgebungstemperatur (Ambient)**

**(J) Display: WiFi**

- 36** Anzeige **Status WiFi Verbindung**
- 37** Taste **WiFi Verbindung zurücksetzen**

**(K) Display: Erweiterte Funktionseinstellungen**

- 38** Taste **Externer Steuereingang aktiv/deaktiviert**
- 39** Taste **Betriebsart externe Pumpe aktiv/deaktiviert**
- 40** Taste **Schaltsteckdose aktiv/deaktiviert**
- 41** Taste **LED Statusbeleuchtung aktiv/deaktiviert**

**(L) Display: Werkseinstellung**


- 42** Taste **Werkseinstellung zurücksetzen**

**(M) Display: Fehlerprotokoll**

- 43** Anzeige **Fehlerprotokoll**
- 44** Anzeige **QR-Code zur Fehlerbehebung (scannen)**

## Allgemeines

### Betriebsanleitung lesen und aufbewahren

 Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Wärmepumpe Silent 5, 7, 9, 11 oder 13 (im Folgenden auch „Gerät“ oder „Wärmepumpe“ genannt). Sie enthält wichtige Information zur Inbetriebnahme und Bedienung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ausschließlich dafür konzipiert, als Bestandteil der Wasseraufbereitungsanlage für private Schwimmbecken, durchgeleitetes Wasser zu heizen oder zu kühlen.

Die Salzkonzentration des Wassers darf 0,5% (entspricht 5 g/l bzw. 5.000 ppm) nicht überschreiten.

Dieses Gerät darf ausschließlich im Außenbereich eingesetzt werden.

Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.


Verwenden Sie das Gerät nur, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Das Gerät ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.


## Zeichenerklärung


Die folgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung, auf dem Gerät oder auf der Verpackung verwendet.

 Lesen Sie die Kurz- und Bedienungsanleitung.


 Die Bedienungsanleitung enthält wichtige, zusätzliche Information.

 Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Information zu Wartung und Reparatur.

 Brandgefahr! Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.

 Stromschlaggefahr! Warnung vor elektrischer Spannung.

 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte entsprechen der Schutzklasse I.

 Verwenden Sie niemals scharfe Messer oder andere spitze Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Sie könnten damit den Inhalt beschädigen.




Kein elektrischer Anschluss vorhanden / spannungsfrei.

## Sicherheit

Die folgenden Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

 **WARNUNG!** Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

 **VORSICHT!** Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

**HINWEIS!** Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

 **WARNUNG!**

#### Brand- und Explosionsgefahr!

Im Kältemittelkreislauf des Geräts befindet sich leicht entflammables, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr. Rund um das Gerät ist ein Sicherheitsbereich von einem Meter einzuhalten.

- » Betreiben Sie das Gerät ausschließlich im Freien.
- » Im Sicherheitsbereich dürfen sich keine Wärmequellen, offenes Feuer und Zündquellen wie Steckdosen, Lichtschalter befinden.
- » Fenster, Türen, Kellerzugänge und andere Gebäudeöffnungen dürfen sich nicht im Sicherheitsbereich befinden.
- » Das Gerät muss auf einer festen Unterlage stehen, da R290 schwerer als Luft ist und im Falle eines Lecks nicht in den Boden oder die Kanalisation gelangen darf.
- » Lagern Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten.

 **WARNUNG!**

#### Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!

Mangelnde Erfahrung oder Fertigkeit im Umgang mit benötigten Werkzeugen und fehlende Kenntnis regionaler oder normativer Bestimmungen für erforderliche handwerkliche Arbeiten kann schwerste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

- » Beauftragen Sie für alle Arbeiten, deren Risiken Sie nicht durch ausreichend persönliche Erfahrung abschätzen können, eine qualifizierte Fachkraft.

 **WARNUNG!**

#### Stromschlaggefahr!

- » Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- » Schließen Sie die Wärmepumpe ausschließlich an normgerecht installierte Steckdosen an, die durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) mit maximal zulässigem Fehlerstrom von 30 mA abgesichert sind.
- » Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.

 **WARNUNG!**

#### Verletzungsgefahr für Menschen mit persönlicher Beeinträchtigung oder Mangel an Erfahrung und Wissen!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann schwere Verletzungen oder Schäden des Geräts zur Folge haben.

- » Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- » Gestatten Sie anderen erst dann Zugang zum Gerät, nachdem sie diese Anleitung vollständig gelesen und sinngemäß verstanden haben oder über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden.

- » Lassen Sie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (z.B.: Kinder oder Betrunkene) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (z.B.: Kinder) niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts.

**⚠ VORSICHT!**

**Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!**

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- » Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- » Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- » Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- » Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

**Vorbereitung**

**⚠ WARNUNG!**

**Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!**

Verpackungsmaterial kann zum Tod durch Erstickung führen. Speziell für Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen, die die Risiken durch Mangel an Wissen und Erfahrung nicht abschätzen können, besteht hierfür erhöhtes Gefahrenpotential.

- » Stellen Sie sicher, dass Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

**HINWEIS!**

Unvorsichtiges Öffnen der Verpackung, insbesondere mit Hilfe von scharfen oder spitzen Gegenständen, kann Beschädigung des Geräts verursachen.

- » Öffnen Sie die Verpackung möglichst behutsam.
- » Dringen Sie nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in die Verpackung ein.

**Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen**

1. Öffnen Sie die Verpackung achtsam.
2. Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung.
3. Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.
4. Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Schäden.

**Grundreinigung des Gerätes**

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien, falls vorhanden.
2. Reinigen Sie alle Teile des Lieferumfangs wie im Kapitel „Reinigung“ beschrieben.

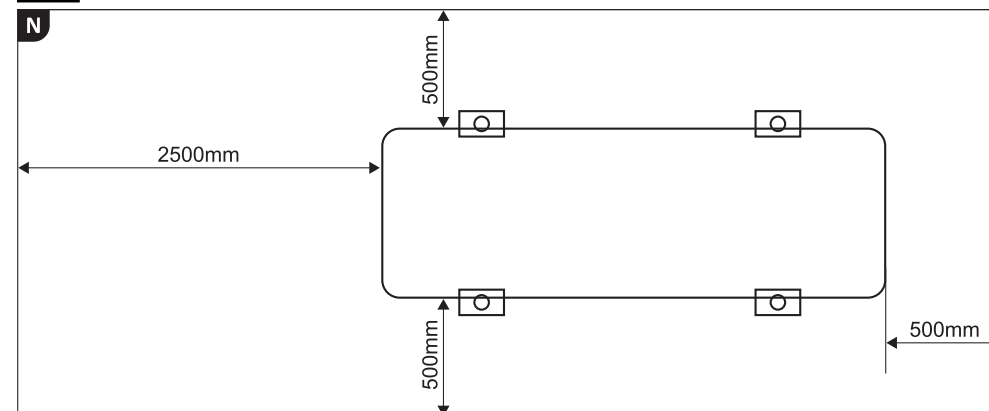
*Das Gerät ist gereinigt und für den Gebrauch vorbereitet.*

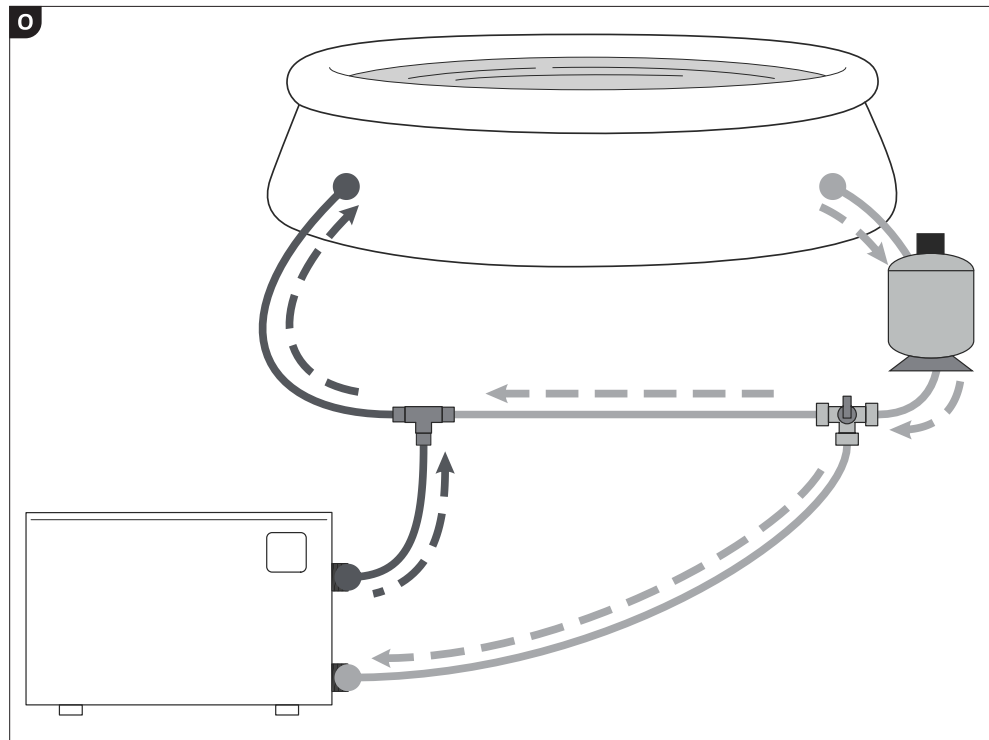
**Standplatz und Anschlüsse vorbereiten**

Gute Wahl und Vorbereitung des Standplatzes vereinfacht die Installation und Bedienung der Wärmepumpe maßgeblich. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein oder bedacht werden:

- » Standplatz im Freien
- » Stabiler, ebener und wasserfester Untergrund
- » Achten Sie auf die Einhaltung des Sicherheitsbereiches (siehe Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“).
- » Erforderlicher Mindestabstand zu Wänden oder Objekten (siehe **Abb.N**)
- » Erforderlicher Mindestabstand von 2m zum Schwimmbecken.
- » Einfache Anschlussmöglichkeit der Wasserleitungen
- » Einfache Anschlussmöglichkeit der Stromversorgung
- » Einfache Zugangsmöglichkeit zum Display
- » Möglichkeit zum Ablassen des Kondenswassers

**i** Für eine noch effizientere Nutzung der Wärmepumpe, empfehlen wir zusätzlich unser Steinbach Bypass-Set (Art. Nr. 060045).





**i** Die Wärmepumpe muss mit gefiltertem Wasser betrieben werden.

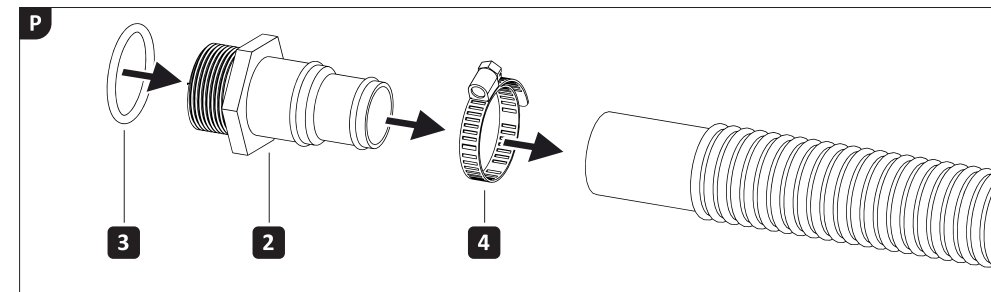
#### Standplatz vorbereiten

1. Stellen Sie die Wärmepumpe exakt wie später dafür vorgesehen auf.
2. Verlegen Sie die Schlauchleitungen von der Wasseraufbereitungsanlage zum Standort der Wärmepumpe. Achten Sie darauf, dass alle zur Wärmepumpe verlegten Leitungen nicht gespannt sind und keine Wege behindern.
3. Verlegen Sie eine Zuleitung für die Spannungsversorgung der Wärmepumpe (siehe Technische Daten). Verwenden Sie ein Verlängerungskabel oder eine Steckdose geeigneter Schutzklasse für die Umgebungsbedingungen der Anschlussstelle!

Der Standort ist vorbereitet.

## Installation

### Adapter an den Schlauchenden montieren



1. Stecken Sie eine Schlauchschelle **4** auf das Ende der Zuleitung.
  2. Stecken Sie einen Adapter **2** in das Ende der Zuleitung.
  3. Fixieren Sie den Adapter **2** durch Anziehen der Schlauchschelle **4** am Schlauchende der Zuleitung.
  4. Stecken Sie die Dichtung **3** über das Gewinde auf den Adapter **2**.
  5. Montieren Sie den zweiten Adapter in gleicher Weise auf das Schlauchende der Ableitung.
- Die Adapter sind an den Schlauchenden montiert.

### Anschließen der Leitungen

**i** Sie haben die Option die Wasserleitungen als flexiblen Schwimmbadschlauch (Ø 32/38 mm) oder als Festverrohrung (D 50 mm) auszuführen. Die im Lieferumfang der Wärmepumpen Silent 9, Silent 11 oder Silent 13 zusätzlich enthaltenen Übergangsmuffennippel, ermöglichen den Einbau dieser Wärmepumpe in beiden Varianten.

#### Wasserleitungen anschließen (Schlauchanschluss)

1. Platzieren Sie die Wärmepumpe am vorbereiteten Standort.
  2. Reinigen Sie den Wasseranschluss Ausgang **6** und den Wasseranschluss Eingang **7** auf der Wärmepumpe **1** von groben Verunreinigungen.
  3. Reinigen Sie die Adapter **2** an den Schlauchenden der Wasserleitungen von groben Verunreinigungen.
  4. Schrauben Sie die Abflussleitung auf den Wasseranschluss Ausgang **6**.
  5. Schrauben Sie die Zuflussleitung auf den Wasseranschluss Eingang **7**.
- Die Schwimmbadschläuche sind angeschlossen.

#### Wasserleitungen anschließen (Festverrohrung)

1. Platzieren Sie die Wärmepumpe am vorbereiteten Standort.
  2. Reinigen Sie den Wasseranschluss Ausgang **6** und den Wasseranschluss Eingang **7** auf der Wärmepumpe **1** von groben Verunreinigungen.
  3. Reinigen Sie die Übergangsmuffennippel **5** von groben Verunreinigungen.
  4. Umwickeln Sie das Außengewinde der Übergangsmuffennippel **5** mit Dichtungsband (z. B. Teflonband).
  5. Schrauben Sie je einen Übergangsmuffennippel **5** in den Wasseranschluss Ausgang **6** und in den Wasseranschluss Eingang **7**.
- Die Wasseranschlüsse sind für die Festverrohrung vorbereitet.
6. Verbinden Sie das Zulauf-Rohr mit dem Übergangsmuffennippel **5** im Wasseranschluss Eingang **7**.
  7. Verbinden Sie das Ablauf-Rohr mit dem Übergangsmuffennippel **5** im Wasseranschluss Ausgang **6**.
- Die Festverrohrung ist hergestellt.

### Spannungsversorgung herstellen

Verbinden Sie den Netzstecker am Ende des Netzkabels **8** mit der am Standplatz vorbereiteten Spannungsversorgung. Sobald die Spannungsversorgung hergestellt ist, leuchten alle Anzeigeelemente am Displays **C** auf.

### App installieren

Unter anderem finden Sie unter folgendem QR-Code die Betriebsanleitung der Wärmepumpe, die Produktregistrierung sowie den Link zur App „Steinbach Control“.

### Produktregistrierung

Unter anderem finden Sie unter folgendem QR-Code die Betriebsanleitung der Wärmepumpe, die Produktregistrierung sowie den Link zur App „Steinbach Control“.



Halten Sie die App durch regelmäßiges Installieren von Updates auf aktuellstem Stand. Nur so kann dauerhaft störungsfreier Betrieb der Steuerung via Bluetooth garantiert werden.

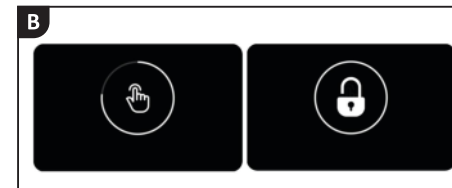
## Display

### Bildschirmschoner



Der Bildschirmschoner zeigt die aktuelle Wassertemperatur an, die am Eingang der Wärmepumpe gemessen wird. Während der Bildschirmschoner aktiv ist, arbeitet das Gerät abhängig vom eingestellten Betriebsmodus. Mit der Aktivierung des Bildschirmschoners wird gleichzeitig die Tastensperre des Geräts aktiviert. Um Einstellungen an der Wärmepumpe vornehmen zu können, muss die Tastensperre zunächst deaktiviert werden. Folgen Sie dazu den im Kapitel Tastensperre lösen beschriebenen Schritten.

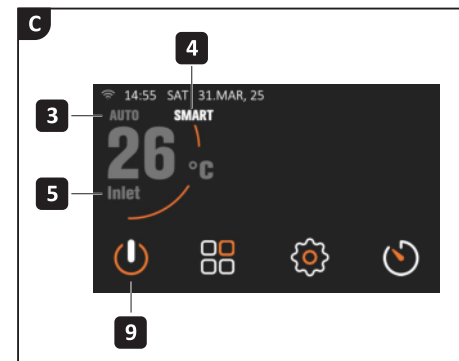
### Tastensperre



Durch Drücken und Halten auf dem Display deaktivieren Sie die Tastensperre. Legen Sie Ihren Finger auf das Display und halten Sie ihn dort, bis der Kreis um das Schloss-Symbol vollständig geschlossen ist und sich das Schloss auf dem Bildschirm öffnet.

Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Bei Bedarf können Sie diese Zeitspanne anpassen. Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Einstellung Uhrzeit/Datum/Tastensperre.

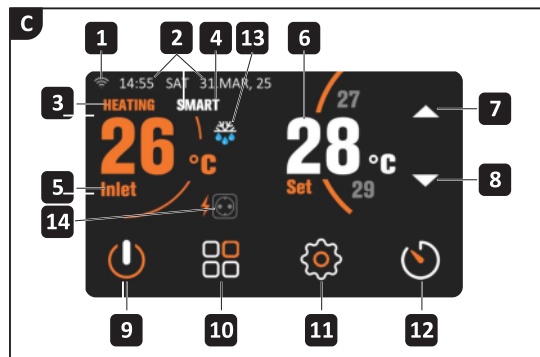
### Standby Modus (C)



Im Standby-Modus ist das Gerät deaktiviert. Das Display zeigt in diesem Zustand die aktuelle **Eingangstemperatur (Inlet) 5** sowie den eingestellten **Betriebsmodus 3** und die **Leistungsstufe 4** an. Es findet weder eine Heiz- noch eine Kühlfunktion der Wärmepumpe statt.

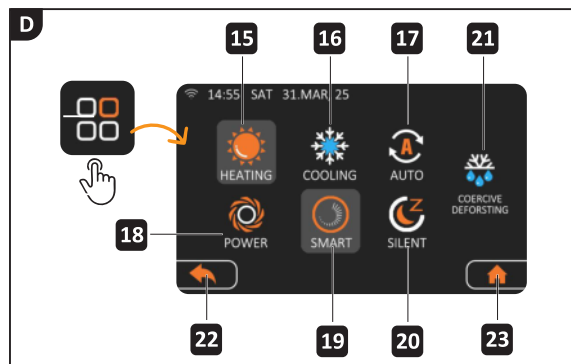
Zur Aktivierung des Geräts drücken Sie die Taste „Ein/Aus“ **9**. Anschließend wechselt das Display automatisch in die aktive Anzeige.

**Aktive Bedien-, Anzeigeelemente (C):**



Mit Drücken der **Ein/Aus-Taste 9** gelangen Sie in den aktiven Betriebsmodus.  
 Die **WiFi-Anzeige 1** zeigt an, ob Sie mit dem WLAN verbunden sind.  
 Die Anzeige **Uhrzeit/Datum 2** zeigt die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum an.  
**Betriebsmodus 3**: Die Anzeige zeigt, in welchem Betriebsmodus sich das Gerät befindet: Kühl-Modus, Automatik-Modus oder Heiz-Modus.  
**Leistungsstufe 4**: Die Anzeige zeigt, in welcher Leistungsstufe sich das Gerät befindet: Power-Modus, Smart-Modus oder Silent-Modus.  
 Die Anzeige **Eingangstemperatur (Inlet) 5** zeigt die aktuelle Wassertemperatur am Wassereinlass an.  
 Die Anzeige **eingestellte Solltemperatur (Set)** zeigt die eingestellte Solltemperatur an.  
 Mit der Taste **Auf 7** und der Taste **Ab 8** können Sie im Display navigieren und die gewünschte Solltemperatur einstellen.  
 Mit der **Ein/Aus-Taste 9** wechselt das Gerät in den Standby-Modus.  
 Die Taste **Modusauswahl 10** führt in das Untermenü. In diesem Menü können Betriebsmodus, Leistungsstufe und der Defrost-Modus gewählt werden.  
 Die Taste **Geräteeinstellungen 11** führt in das Untermenü. In diesem Menü können verschiedene Geräteeinstellungen vorgenommen werden.  
 Die Taste **Timer 12** führt in das Untermenü. In diesem Menü können unterschiedliche timerbezogene Einstellungen vorgenommen werden.  
 Die Anzeige **Defrost-Modus 13** zeigt an, dass das Gerät abtaut.  
 Anzeige **Externer Steuereingang 14** zeigt an, dass das Gerät ausschließlich über den externen Steuereingang gesteuert wird. Der Ein/Aus-Schalter ist in dieser Einstellung ohne Funktion.

**Moduswahl (D)**



Die Taste **Modusauswahl 10** führt in das Untermenü. In diesem Menü können Betriebsmodus, Leistungsstufe und der Defrost-Modus gewählt werden.

Die Wärmepumpe verfügt über folgende **Betriebsmodi**:

1. Betriebsmodus **Heizung (Taste 15)**  
Die Wärmepumpe heizt das Beckenwasser bis zur eingestellte Solltemperatur.
2. Betriebsmodus **Kühlung (Taste 16)**  
Die Wärmepumpe kühlt das Beckenwasser bis zur eingestellte Solltemperatur.
3. Betriebsmodus **Auto (Taste 17)**  
Die Wärmepumpe regelt die Temperatur des Beckenwassers, durch heizen oder kühlen, auf die eingestellte Solltemperatur.
4. Betriebsmodus **Defrost (Taste 21)**  
Bei niedriger Umgebungstemperatur kann im Betriebsmodus Heizung die Temperatur am Wärmetauscher so weit absinken, dass das anfallende Kondenswasser gefriert und der Wärmeübertrager vereist. Die Wärmepumpe überwacht die Temperatur am Wärmeübertrager und taut bei Bedarf automatisch ab. Für manuelles Abtauen kann die **Taste 21** gedrückt werden.

Die Wärmepumpe verfügt über folgende **Leistungsstufen**:

- Für die Betriebsmodi Heizung und Kühlung stehen jeweils 3 Leistungsstufen zur Wahl:  
 Leistungsstufe **Silent 20** Die Wärmepumpe minimiert die Geräuschentwicklung. Diese Leistungsstufe reduziert die Kühl- und Heiz-Leistung.  
 Leistungsstufe **Smart 19** Die Wärmepumpe optimiert die zum Erreichen der eingestellten Solltemperatur erforderliche Leistung durch stufenlose Regelung. Diese Leistungsstufe bietet den besten Kompromiss zwischen Energiesparen und Zeitdauer bis zum Erreichen der eingestellten Solltemperatur.  
 Leistungsstufe **Power 18** Die Wärmepumpe arbeitet auf maximaler Leistung. Diese Leistungsstufe minimiert die Kühl- und Heiz-Dauer des Beckenwassers.  
 » Mit der Taste Zurück **22** gelangen Sie in der Menüauswahl einen Schritt zurück.  
 » Mit der Taste Hauptmenü **23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

**Energie sparen**

- i** Um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu reduzieren, können Sie folgende Maßnahmen treffen:
- » Wenn Sie das Schwimmbecken länger als eine Woche nicht benutzen, schalten Sie die Wärmepumpe ab oder reduzieren Sie die eingestellte Wassertemperatur.
  - » Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht, wenn die Umgebungstemperatur 5°C unterschreitet.
  - » Decken Sie das Schwimmbecken ab, um es vor Wärmeverlust zu schützen.

## Bedienung

### ⚠️ WARNUNG!

#### Lebensgefahr durch Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage während des Badens!

Haare oder Kleidungsstücke können an der Ansaugöffnung des Pools angesaugt werden und im Extremfall Personen unter Wasser fangen und am Auftauchen hindern.

- » Betreiben Sie niemals Geräte der Wasseraufbereitungsanlage, während sich Personen im Pool befinden.
- » Verhindern Sie jeden Zugang zum Pool, solange Geräte der Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb sind.

### ⚠️ VORSICHT!

#### Verletzungsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät oder beschädigtes Zubehör kann zu Verletzungen führen.

- » Prüfen Sie das Gerät und das Zubehör (siehe Kapitel Prüfung).

### HINWEIS!

Verminderte oder blockierte Durchlüftung der Wärmepumpe kann zu mangelhaftem Abtransport von Wärme oder Feuchtigkeit führen. Das kann zum Beispiel Schimmelbildung oder Überhitzung des Lamellenwärmeübertragers verursachen.

- » Reinigen Sie die Gitter vor dem Ventilatorlauf und die Lamellen des Wärmeübertragers regelmäßig und achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen wie Blätter oder ähnliches ins Innere des Wärmetauschers gelangen.
- » Achten Sie darauf, dass das Gitter am Wärmeübertrager niemals verdeckt ist und Luft frei durch das Gerät strömen kann.

### Heizung aktivieren

Wählen sie diese Betriebsart, wenn Ihre Beckenwassertemperatur dauerhaft unter Ihrer Wunschtemperatur liegt. Die einstellbare Wassertemperatur kann einen Wert zwischen +10°C und +45°C betragen.

**i** Das Heizen des Beckenwassers geschieht am schnellsten bei maximalem Durchsatz durch die Wärmepumpe (siehe Technische Daten). Das führt dazu, dass der Temperaturunterschied zwischen dem Beckenwasser und dem erwärmten Wasser am Einlauf des Pools geringer ausfällt und daher weniger spürbar ist. Bitte messen und notieren Sie die Änderung der aktuellen Wassertemperatur alle 30 Minuten, um die tatsächliche Erwärmung des Beckenwassers festzustellen.

### Betriebsmodus Heizung, Kühlung und Automatik aktivieren

1. Schalten Sie die Filteranlage ein. Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb einen ausreichenden Wasserdurchfluss.
2. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten auf dem Display. Halten Sie den Finger so lange auf dem Display, bis der Kreis um das Lock-Symbol vollständig geschlossen ist und sich das Schloss auf dem Bildschirm öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt.
3. Klicken Sie auf die Taste **Ein/Aus 9**, um in die aktive Anzeige des Displays zu gelangen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
4. Klicken Sie auf die Taste **Modusauswahl 10** und drücken Sie anschließend die Taste **Heating 15**. Sie haben damit den Betriebsmodus Heizen gewählt.
5. Analog zum Betriebsmodus Heizen wählen Sie nun die gewünschte Leistungsstufe: Taste **Power 18**, Taste **Smart 19**, Taste **Silent 20** Sie haben damit die gewünschte Leistungsstufe gewählt.
6. Kehren Sie mit der Taste **Hauptmenü 23** zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.
7. Auf der rechten Displayseite wird die eingestellte **Solltemperatur (Set) 6** angezeigt. Hier können Sie

nun die gewünschte Solltemperatur einstellen.

8. Drücken Sie dazu die Taste **Auf 7** oder Taste **Ab 8**, um die gewünschte Temperatur einzustellen. *Der Betriebsmodus Heizung sowie die gewählte Leistungsstufe sind nun aktiviert.*



Analog zum Betriebsmodus Heizen können alternativ auch der Betriebsmodus Kühlung oder der Betriebsmodus Automatik eingestellt werden.

#### Kühl-Modus:

Wählen Sie dazu unter der Taste Modusauswahl **10** den Modus Cooling **16** und anschließend die gewünschte Leistungsstufe.

#### Automatik-Modus:

Wählen Sie dazu unter der Taste Modusauswahl **10** den Modus Auto **17** und anschließend die gewünschte Leistungsstufe.



Erscheint der Fehlercode „E 03“ am Display, ist der Wasserdurchfluss durch die Wärmepumpe zu gering. Mit Hilfe des 3-Wegeventils eines By-Pass-Sets können Sie den Durchfluss erhöhen. Bitte beachten Sie auch die näheren Informationen im Kapitel Fehlersuche.

### Solltemperatur einstellen

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten auf dem Display. Halten Sie den Finger so lange auf dem Display, bis der Kreis um das Lock-Symbol vollständig geschlossen ist und sich das Schloss auf dem Bildschirm öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
2. Klicken Sie auf die Taste **Ein/Aus 9**, um in die aktive Anzeige des Displays zu gelangen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
3. Auf der rechten Displayseite wird die eingestellte **Solltemperatur (Set) 6** angezeigt. Hier können Sie nun die gewünschte Solltemperatur einstellen.
4. Drücken Sie dazu die Taste **Auf 7** oder Taste **Ab 8**, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

### Leistungsstufe einstellen

1. Schalten Sie die Filteranlage ein. Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb einen ausreichenden Wasserdurchfluss.
2. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten auf dem Display. Halten Sie den Finger so lange auf dem Display, bis der Kreis um das Lock-Symbol vollständig geschlossen ist und sich das Schloss auf dem Bildschirm öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt.
3. Klicken Sie auf die Taste **Ein/Aus 9**, um in die aktive Anzeige des Displays zu gelangen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
4. Klicken Sie auf die Taste **Modusauswahl 10**. Hier können Sie aus den Leistungsstufen: Taste **Power 18**, Taste **Smart 19** oder Taste **Silent 20** wählen. *Die gewünschte Leistungsstufe ist eingestellt.*

### Abtauen

Bei geringer Umgebungstemperatur kann im Betriebsmodus **Heizung** die Temperatur am Wärmetauscher so weit absinken, dass das anfallende Kondenswasser gefriert und der Wärmetauscher vereist. Das Gerät überwacht die Temperatur und taut bei Bedarf **automatisch** ab, bietet aber ebenso die Möglichkeit den Abtauprozess manuell einzuleiten.

**Defrost-Modus aktivieren/Abtauprozess manuell einzuleiten**

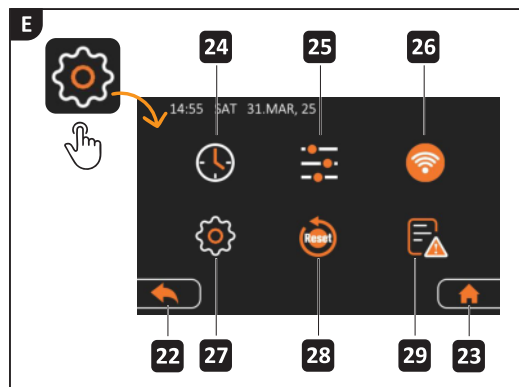
1. Schalten Sie die Filteranlage ein. Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb einen ausreichenden Wasserdurchfluss.
  2. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten auf dem Display. Halten Sie den Finger so lange auf dem Display, bis der Kreis um das Lock-Symbol vollständig geschlossen ist und sich das Schloss auf dem Bildschirm öffnet.
  - Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt.
  3. Klicken Sie auf die Taste **Ein/Aus 9**, um in die aktive Anzeige des Displays zu gelangen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
  4. Klicken Sie auf die Taste **Modusauswahl 10** und drücken Sie anschließend die Taste **Coercive Defrosting 21**.
  5. Kehren Sie mit der Taste **Hauptmenü 23** zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.
  6. Die Anzeige **Defrost-Modus 13** ist auf dem Hauptdisplay des aktiven Anzeigeelements sichtbar.
  7. Warten Sie einige Minuten bis der Abtauvorgang abgeschlossen ist.
- Die Anzeige **Defrost-Modus 13** ist nicht mehr sichtbar.



Um den Abtau-Modus automatisch oder Manuell durchzuführen, muss der Durchfluss gegeben sein

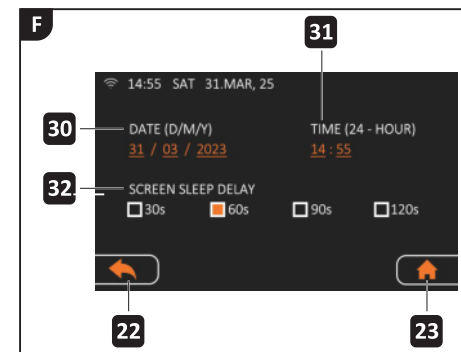
**Geräteeinstellungen (E)**

Die Taste **Geräteeinstellungen 11** führt in das Untermenü. In diesem Menü können weitere Geräteeinstellungen getätigt werden.



- Durch Drücken der Taste **Uhrzeit/Datum/Tastensperre 24** können Sie das aktuelle Datum, die Uhrzeit sowie die gewünschte Dauer bis zur automatischen Aktivierung der Tastensperre einstellen.
- Durch Drücken der Taste **Werteübersicht 25** können Sie die aktuell gemessenen Temperaturwerte einsehen.
- Durch Drücken der Taste **WiFi 26** können Sie die WiFi-Verbindung aufbauen oder zurücksetzen.
- Durch Drücken der Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen 27** können Sie weitere Geräteeinstellungen vornehmen.
- Mit Drücken der Taste **Werkseinstellung 28** können Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
- Durch Drücken der Taste **Fehlerprotokoll und -behebung 29** können Sie das Fehlerprotokoll Ihres Gerätes aufrufen und gelangen zu einem QR-Code, der Sie bei der Fehlerbehebung unterstützt. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon und folgen Sie den Anweisungen zur Fehlerbehebung.
- » Mit der Taste **Zurück 22** gelangen Sie in der Menüauswahl einen Schritt zurück.
  - » Mit der Taste **Hauptmenü 23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

**Datum / Uhrzeit und Tastensperre einstellen (F)**



**Datum einstellen**

Klicken Sie auf die Taste **Geräteeinstellungen 10** und drücken Sie anschließend die Taste **Uhrzeit/Datum/Tastensperre 24**.

Anzeige **Datum 30** wird angezeigt.

1. Klicken Sie auf die orange hinterlegten Datumfelder. Ein Feld für die Zahleneingabe erscheint.

2. Geben Sie Tag, Monat und Jahr ein.

*Das Datum ist eingestellt.*

**Uhrzeit einstellen**

Klicken Sie auf die Taste **Geräteeinstellungen 10** und drücken Sie anschließend die Taste **Uhrzeit/Datum/Tastensperre 24**.

Anzeige **Uhrzeit 31** wird angezeigt.

1. Klicken Sie auf die orange hinterlegten Felder für die Uhrzeit. Ein Feld für die Zahleneingabe erscheint.

2. Geben Sie Stunde und Minute ein.

*Die Uhrzeit ist eingestellt.*

**Tastensperre einstellen**

Klicken Sie auf die Taste **Geräteeinstellungen 10** und drücken Sie anschließend die Taste **Uhrzeit/Datum/Tastensperre 24**.

Anzeige **Tastensperre 32** wird angezeigt.

1. Wählen Sie aus, nach wie vielen Sekunden sich die automatische Tastensperre bei keiner Eingabe aktivieren soll.

Zur Auswahl stehen 30, 60, 90 oder 120 Sekunden.

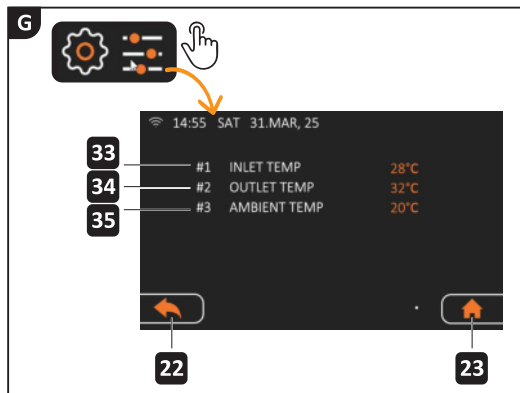
2. Klicken Sie anschließend auf das Rechteck mit der jeweiligen Zeitangabe, die Sie einstellen möchten. In dem Rechteck erscheint ein oranger Punkt.

*Die Zeitverzögerung für die Tastensperre ist eingestellt.*

» Mit der Taste **Zurück 22** gelangen Sie in der Menüauswahl einen Schritt zurück.

» Mit der Taste **Hauptmenü 23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

Werteübersicht (G)



- » Die Anzeige #1 „Inlet Temp“ gibt die aktuelle Wassertemperatur am Wassereinlass an.
- » Die Anzeige #2 „Outlet Temp“ zeigt die aktuelle Wassertemperatur am Wasserauslass an.
- » Die Anzeige #3 „Ambient Temp“ zeigt die gemessene Umgebungstemperatur an.
- » Mit der Taste Zurück 22 gelangen Sie in der Menüauswahl einen Schritt zurück.
- » Mit der Taste Hauptmenü 23 kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

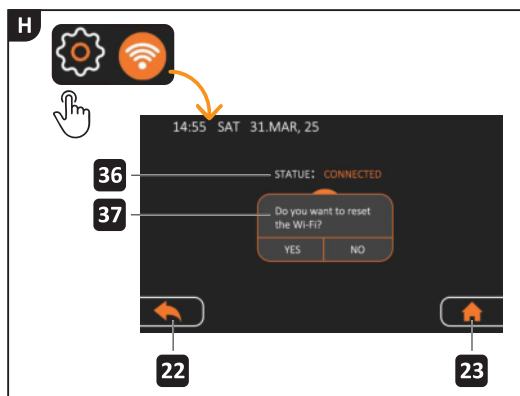
App mit dem Gerät koppeln (H)

Um Ihre Wärmepumpe bequem über Ihr Smartphone zu steuern, müssen beide Geräte zunächst miteinander gekoppelt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Smartphone mit einem WiFi-Router verbunden ist, dessen Signal ebenfalls von der Wärmepumpe empfangen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass die App „Steinbach Control“ ausschließlich das 2,4-GHz-WLAN unterstützt. Für den Kopplungsvorgang muss der 5-GHz-Kanal Ihres Routers deaktiviert sein.

Über die App können Sie anschließend folgende Einstellungen komfortabel vornehmen:

- » Solltemperatur des Beckenwassers ändern
- » Betriebsmodus anpassen oder in den Standby-Modus wechseln
- » Leistungsstufe auswählen
- » Zeitsteuerung einstellen
- » Gemessene Temperaturen anzeigen lassen



Das erste Mal koppeln

Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet.

Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.

Drücken Sie die Taste Ein/Aus 9, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.

Drücken Sie die Taste Geräteeinstellungen 10 und anschließend die Taste WiFi 26.

Wählen Sie „Reset“ 36 und bestätigen Sie anschließend mit „Yes“ 37.

Der Status wechselt nun zu „Connecting“. Gleichzeitig beginnt die Anzeige „WiFi“ 1 in der oberen linken Ecke zu blinken.

Mit der Taste Zurück 22 gelangen Sie in der Menüstruktur eine Ebene zurück.

Mit der Taste Hauptmenü 23 kehren Sie zur aktiven Hauptanzeige zurück.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone mit dem gewünschten WiFi-Router verbunden ist.

Öffnen Sie die App „Steinbach Control“ auf Ihrem Smartphone.

Tippen Sie auf „Gerät hinzufügen“ oder auf das „+“-Symbol.

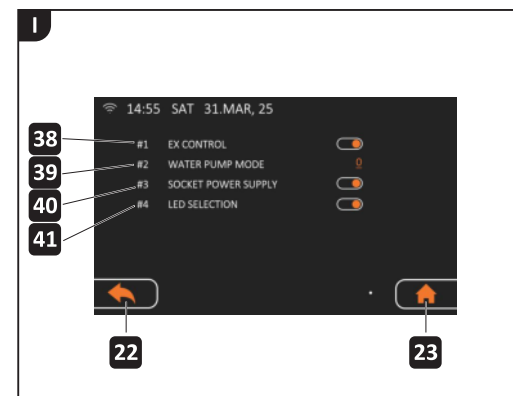
Die App zeigt nun alle verfügbaren Wärmepumpen in der Umgebung an.

Wählen Sie Ihr Gerät aus der Liste aus.

Geben Sie die WLAN-Zugangsdaten Ihres Routers in der App ein und koppeln Sie die Wärmepumpe mit Ihrem Smartphone. Sobald die Kopplung erfolgreich abgeschlossen ist, erscheint Ihre Wärmepumpe künftig im Menü „Meine Geräte“.

Die App ist nun erstmalig erfolgreich mit Ihrem Gerät verbunden.

Erweiterte Funktionseinstellungen (I/I\*)



- » Mit der Taste Externer Steuereingang aktiv/deaktiviert 38 / #1 „External Control“ wird die Wärmepumpe ausschließlich über den externen Schaltkontakt gesteuert. Die Aktivierung oder Deaktivierung der Wärmepumpe erfolgt dann nicht mehr am Gerät selbst, sondern ausschließlich über diesen externen Eingang.
- » Mit der Taste Betriebsart externe Pumpe 39 / #2 „Water Pump Modus“ wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus der integrierten Wasserpumpe. Es stehen Ihnen drei Modi zur Verfügung: 0, 1, 2
- » Mit der Taste Schaltsteckdose aktiv/deaktiviert 40 / #3 „Socket Power Supply“ können Sie die Stromversorgung der Schaltsteckdose manuell aktivieren oder deaktivieren.
- » Mit der Taste LED-Statusbeleuchtung aktiv/deaktiviert 41 / #4 „LED Selection“ können Sie die Statusbeleuchtung für den Gerätezustand aktivieren oder deaktivieren.
- » Mit der Taste Zurück 22 gelangen Sie in der Menüauswahl jeweils einen Schritt zurück.
- » Mit der Taste Hauptmenü 23 kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

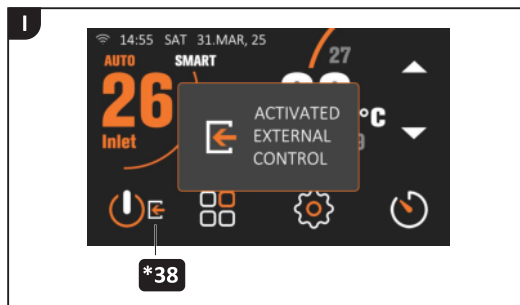
### Externer Steuereingang

Wird die Taste **Externer Steuereingang aktiv/deaktiviert 38** / #1 „External Control“ aktiviert, erfolgt das Ein- und Ausschalten der Wärmepumpe ausschließlich über den externen Schaltkontakt. Als externer Schaltkontakt kann beispielsweise ein manuell betätigter oder über WLAN gesteuerter Schalter verwendet werden.

Ebenso können potenzialfreie Relaiskontakte, etwa aus Solarstrom-Managementsystemen, eingesetzt werden. Auf diese Weise lässt sich die Wärmepumpe in Abhängigkeit vom verfügbaren Solarstrom automatisch aktivieren oder deaktivieren.

**i** Über den externen Schaltkontakt wird die Wärmepumpe bei geschlossenem Kontakt aktiviert und bei geöffnetem Kontakt deaktiviert. Sämtliche Geräteeinstellungen, wie die Betriebsart, der Betriebsmodus sowie die Solltemperatur, bleiben davon unberührt und müssen weiterhin direkt an der Wärmepumpe oder über die App vorgenommen werden.

### Externer Steuereingang aktivieren (I\*)



1. Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
3. Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen 27**.
4. Klicken Sie auf den Schieberegler **externer Steuereingang aktiv/deaktiviert 38** / #1 „External Control“ um ihn zu aktivieren.
5. Die Taste **Ein/Aus 9** ist nicht aktiv und das Anzeigesymbol **Externer Steuereingang \*38** erscheint auf dem Hauptdisplay des aktiven Anzeigeelements.

Der externe Steuereingang ist aktiviert.

**i** Es handelt sich um einen potenzialfreien Eingangskontakt, der unter keinen Umständen mit einer externen Spannung beaufschlagt werden darf. Eine falsche Verdrahtung kann zu erheblichen Schäden an der Wärmepumpe führen. Schäden, die durch einen fehlerhaften Anschluss entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Der Anschluss sollte ausschließlich durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

### Betriebsart externe Pumpe

Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb einen ausreichenden Wasserdurchfluss der von einer externen Wasserpumpe bereitgestellt werden muss. Das Gerät verfügt über eine steuerbare Schaltsteckdose mit der die externe Pumpe versorgt und gesteuert werden kann.

Es stehen Ihnen drei Modi zur Verfügung:

0: Die Schaltsteckdose wird nicht mit Strom versorgt.

1: Die Schaltsteckdose wird nur dann mit Strom versorgt, wenn die Wärmepumpe aktiv heizt oder kühlt. Wird die eingestellte Solltemperatur erreicht, wechselt die Wärmepumpe in den Standby-Modus. In diesem Zustand wird die Stromversorgung der Steckdose – und damit der Betrieb der angeschlossenen Wasserpumpe – automatisch unterbrochen.

2: Die Schaltsteckdose wird sowohl während des Heiz- oder Kühlbetriebs als auch nach Erreichen der Solltemperatur weiterhin mit Strom versorgt. Die Stromzufuhr bleibt aktiv, solange die Wärmepumpe nicht in den Standby-Modus geschaltet wird.

### Betriebsart externe Pumpe aktivieren

1. Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
3. Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen 27**.
4. Klicken Sie auf den Zahlenwert der Zeile **Betriebsart externe Pumpe 39** / #2 „Water Pump Mode“. Es öffnet sich ein Zahleneingabefeld.

5. Wählen Sie hier den gewünschten Betriebsmodus der an der Schaltsteckdose angeschlossenen Wasserpumpe aus. Es stehen Ihnen drei Modi zur Verfügung:

0: Die Schaltsteckdose wird nicht mit Strom versorgt.

1: Die Schaltsteckdose wird nur dann mit Strom versorgt, wenn die Wärmepumpe aktiv heizt oder kühlt. Wird die eingestellte Solltemperatur erreicht, schaltet die Wärmepumpe in den Standby-Modus. In diesem Zustand wird die Stromversorgung der Steckdose – und damit der Betrieb der Pumpe – automatisch unterbrochen.

2: Die Schaltsteckdose wird sowohl während des Heiz- oder Kühlbetriebs als auch nach Erreichen der Solltemperatur weiterhin mit Strom versorgt. Die Stromzufuhr bleibt aktiv, solange die Wärmepumpe nicht in den Standby-Modus geschaltet wird.

6. Wählen Sie Modus 1 oder 2, dann erscheint die Anzeige **Betriebsart externe Pumpe 14** auf dem Hauptdisplay des aktiven Anzeigeelements.

*Betriebsart externe Pumpe ist aktiviert.*

**i** Bei **aktivierter Betriebsart externe Pumpe 39** // #2 – Water Pump Mode“ wird die Schaltsteckdose abhängig vom Betriebszustand der Wärmepumpe gesteuert. Befindet sich die Wärmepumpe im Standby-Modus, ist die Schaltsteckdose in dieser Einstellung immer spannungsfrei.

### Schaltsteckdose

Mit der Taste **Schaltsteckdose aktiv/deaktiviert 40** / #3 „Socket Power Supply“ können Sie die Stromversorgung der Schaltsteckdose manuell aktivieren oder deaktivieren.

### Schaltsteckdose aktivieren

1. Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
3. Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen 27**.

- Klicken Sie auf den Schieberegler **Gerätesteckdose aktiv/deaktiviert 40** / #3 „Socket Power Supply“. Die Anzeige **Schaltsteckdose \*40** auf dem Hauptdisplay des aktiven Anzeigeelements erscheint. In dieser Einstellung wird die Schaltsteckdose unabhängig von den Betriebsarten der Wärmepumpe dauerhaft mit Spannung versorgt. *Die Schaltsteckdose ist aktiviert.*

**Schaltsteckdose deaktivieren**

Um die Gerätesteckdose zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf den Schieberegler. Er färbt sich grau und ist damit deaktiviert.

**i** Zusätzlich kann der Schaltsteckdosen Timer verwendet werden um die Schaltsteckdose zu steuern. Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Timer Schaltsteckdose

**LED-Statusbeleuchtung**

Über die Taste **LED-Statusbeleuchtung aktiv/deaktiviert 41** / #4 „LED Selection“ können Sie die Anzeige der Betriebszustände aktivieren oder deaktivieren. Die LED-Statusbeleuchtung signalisiert den aktuellen Gerätezustand durch unterschiedliche Farben:

Blau – Das Gerät befindet sich im aktiven Betrieb. Es heizt oder kühlt, bis die eingestellte Solltemperatur erreicht ist.

Grün – Die eingestellte Solltemperatur wurde erreicht.

Rot – Es liegt eine Störung vor. Lesen Sie den ausgegebenen Fehlercode aus und beheben Sie die Ursache. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Fehlerprotokoll und-behebung“.

**LED-Statusbeleuchtung aktivieren**

- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
- Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
- Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Erweiterte Funktionseinstellungen 27**.
- Klicken Sie auf den Schieberegler **LED-Statusbeleuchtung aktiv/deaktiviert 41** / #4 „LED Selection“. *Die LED Statusbeleuchtung ist aktiviert.*

**Werkseinstellungen zurücksetzen (J):**

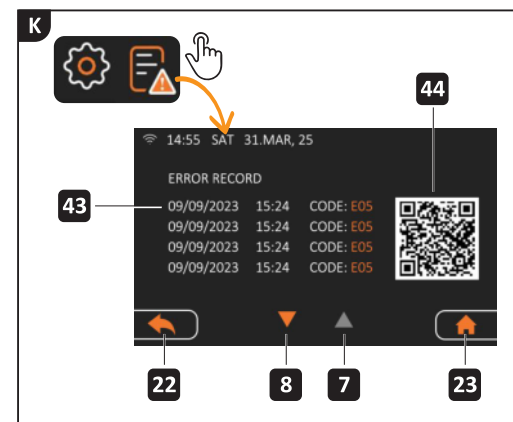


- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
- Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
- Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Werkseinstellung 28**.
- Drücken und halten Sie die Taste **Werkseinstellung zurücksetzen 42** / „Reset“ für ca. 5 Sekunden, bis der orangefarbene Fortschrittsbalken vollständig gefüllt ist.

*Die Steuerung der Wärmepumpe wurde erfolgreich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.*

- » Mit der Taste Zurück **22** gelangen Sie in der Menüauswahl jeweils einen Schritt zurück.
- » Mit der Taste Hauptmenü **23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

**Fehlerprotokoll und -behebung (K/K\*)**



Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet.

Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.

Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.

Drücken Sie die Taste **Geräteeinstellungen 10** und anschließend die Taste **Fehlerprotokoll und -behebung 29**.

In dieser Displayübersicht erhalten Sie eine vollständige Darstellung des vom Gerät ausgegebenen Fehlerprotokolls. Anzeigt werden das Datum, die Uhrzeit sowie der entsprechende Fehlercode.

Mit den Tasten **Auf 7** und **Ab 8** können Sie im Protokoll navigieren und auch ältere Einträge einsehen.

Für eine detaillierte Fehlerdiagnose und -behebung scannen Sie den QR-Code auf der rechten Seite des Displaybildschirms mit Ihrem Mobiltelefon. Sie gelangen damit zu einer Übersicht aller Fehlercodes, möglichen Ursachen sowie den jeweiligen Lösungsschritten für Ihr Gerät.

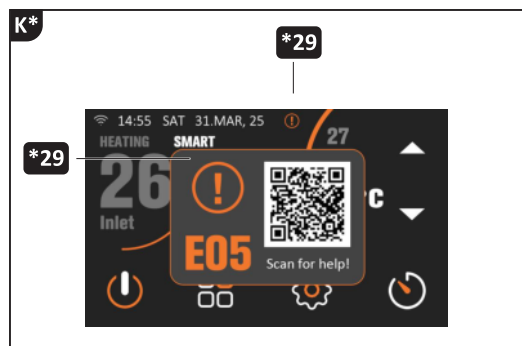
» Mit der Taste **Zurück 22** gelangen Sie in der Menüauswahl jeweils einen Schritt zurück.

» Mit der Taste **Hauptmenü 23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

**i** Ein Gerätefehler wird ebenfalls über das aktive Anzeigeelement signalisiert. In diesem Fall leuchtet das entsprechende **Anzeigesymbol \*29** am oberen Displayrand, direkt neben der **Datumsanzeige 2**.

Durch Antippen der Anzeige erhalten Sie die Information zum Gerätefehler, sowie den QR-Code zur Übersicht der Fehlerdiagnose und -behebung.

Zusätzlich zeigt das Gerät bei aktivierter LED-Gerätestatusanzeige den Fehlerstatus durch die Farbe Rot an.



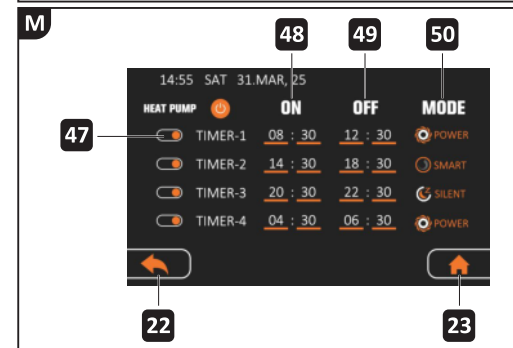
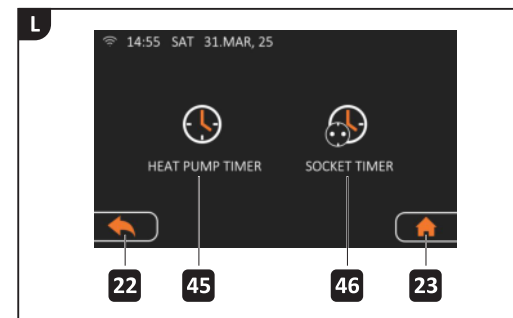
### Timer der Gerätesteuerung (L)

Die Wärmepumpe verfügt über vier Timer, die über das Display am Gerät konfiguriert werden können. Jeder der Timer verfügt über zwei frei einstellbare Zeitpunkte. Der Ein- und Ausschaltzeitpunkt jedes Timers müssen sich voneinander unterscheiden und die Timer dürfen sich nicht überschneiden. Zum eingestellten Zeitpunkt muss zusätzlich die gewünschte Leistungsstufe ausgewählt werden. Es stehen die Leistungsstufen: Power, Smart und Silent zur Verfügung. Innerhalb der verschiedenen Timer können keine unterschiedlichen Solltemperaturen eingestellt werden. Die zuvor festgelegte Solltemperatur gilt für alle Timer gleichermaßen.

» Zum ersten Zeitpunkt aktiviert die Steuerung die Wärmepumpe und versetzt sie in den zuletzt gewählten Betriebsmodus.

» Zum zweiten Zeitpunkt deaktiviert Sie die Steuerung die Wärmepumpe und versetzt sie in den Standby-Modus.

**i** Um die Wärmepumpe über die Timer der App „Steinbach Control“ steuern zu können, müssen alle Timer der Gerätesteuerung über das Display deaktiviert werden. Es findet keine Übertragung der Einstellungen vom Gerät zur App oder umgekehrt statt.



### Timer der Gerätesteuerung über das Display einstellen (aktivieren) (M)

1. Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
  2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
  3. Drücken Sie die Taste **Timer 12** und anschließend die Taste **Timer Wärmepumpe 45**.
  4. Tippen Sie auf den Schieberegler **47**, um den Timer zu aktivieren.
  5. Wählen Sie in der Spalte „On“ **48** den gewünschten Startzeitpunkt des Timers.
  6. Wählen Sie in der Spalte „Off“ **49** den gewünschten Endzeitpunkt des Timers.
  7. Wählen Sie in der Spalte „Modus“ die gewünschte Leistungsstufe: Power, Smart oder Silent.
- Der erste Timer ist nun aktiviert.*

Um weitere Timer am Gerät einzustellen, wiederholen Sie die oben genannten Schritte für jeden zusätzlichen Timer.

» Mit der Taste **Zurück 22** gelangen Sie in der Menüauswahl jeweils einen Schritt zurück.

» Mit der Taste **Hauptmenü 23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

*Der Timer ist eingestellt und aktiviert.*

### Timer der Schaltsteckdose über das Display deaktivieren

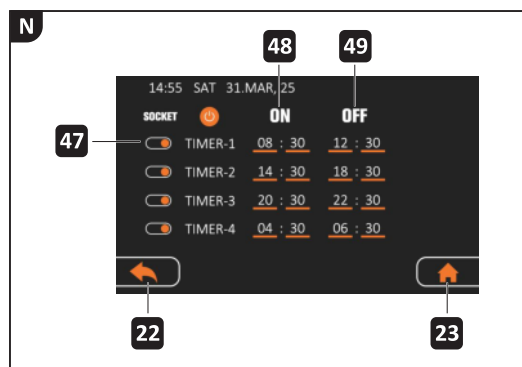
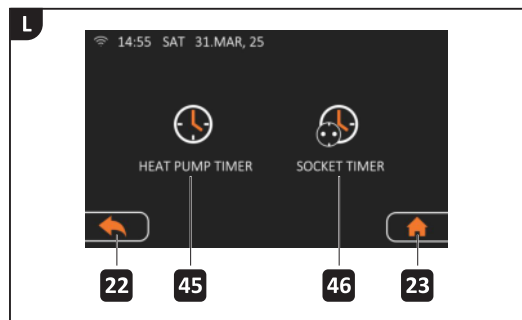
Um den Timer zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf den Schieberegler. Er färbt sich grau und ist damit deaktiviert.

### Timer der Schaltsteckdose (L)

Die Wärmepumpe verfügt über eine zusätzliche Schaltsteckdose, die unabhängig vom Hauptbetrieb über einen eigenen Timer gesteuert werden kann. Diese Steckdose kann genutzt werden, um externe Geräte – beispielsweise eine Umwälzpumpe – zeitgesteuert ein- oder auszuschalten. Im deaktivierten Zustand ist die Steckdose spannungsfrei.

**Warnung! Stromschlaggefahr!**

Im aktiven Zustand ist die Schaltsteckdose unter Spannung. Berühren Sie den Eingang der Schaltsteckdose nicht mit bloßen Händen oder leitenden Gegenständen, um Stromschläge zu vermeiden.



**Timer der Schaltsteckdose über das Display einstellen (aktivieren) (N)**

**Hinweis!**

Damit Sie die Timer der Schaltsteckdose aktivieren können, müssen Sie zuerst die Schaltsteckdose aktivieren. Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Schaltsteckdose

1. Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Ihren Finger auf das Display. Halten Sie so lange, bis der Kreis um das Schloss-Symbol geschlossen ist und sich das Schloss öffnet. Hinweis: Die Tastensperre aktiviert sich automatisch wieder, wenn 60 Sekunden keine Eingabe erfolgt.
2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die aktive Anzeige aufzurufen. Die Wärmepumpe wechselt nun vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
3. Drücken Sie die Taste **Timer 12** und anschließend die Taste **Timer Schaltsteckdose 46**.
4. Tippen Sie auf den **Schiebereglern 47**, um den Timer zu aktivieren.
5. Wählen Sie in der Spalte „On“ **48** den gewünschten Startzeitpunkt des Timers.
6. Wählen Sie in der Spalte „Off“ **49** den gewünschten Endzeitpunkt des Timers.

Der erste Timer ist nun aktiviert.

Um weitere Timer am Gerät einzustellen, wiederholen Sie die oben genannten Schritte für jeden zusätzlichen Timer.

1. Mit der Taste **Zurück 22** gelangen Sie in der Menüauswahl jeweils einen Schritt zurück.
2. Mit der Taste **Hauptmenü 23** kehren Sie zur aktiven Anzeige des Hauptmenüs zurück.

**Timer der Schaltsteckdose über das Display deaktivieren**

Um den Timer zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf den Schieberegler. Er färbt sich grau und ist damit deaktiviert.

Wir empfehlen, die Schaltsteckdose auch bei Nichtverwendung deaktiviert und somit spannungsfrei zu halten. Weitere Informationen zum Deaktivieren der Steckdose finden Sie im Kapitel „Schaltsteckdose deaktivieren“.

**Timer für die Schaltsteckdose – Zeitliche Abstimmung**

Die Wärmepumpe verfügt über zwei unabhängige Timerarten:

- » Timer der Wärmepumpe
- » Timer der Schaltsteckdose

Beim Einstellen der Timer ist unbedingt zu beachten, dass keine zeitliche Überschneidung zwischen diesen beiden Timerarten entsteht. Das bedeutet:

- » Ein- und Ausschaltzeiten der Wärmepumpen-Timer dürfen nicht gleichzeitig mit den Ein- und Ausschaltzeiten der Schaltsteckdose aktiv sein.
- » Innerhalb eines Timers (z. B. mehrere Timer für die Schaltsteckdose oder mehrere Timer für die Wärmepumpe) dürfen sich ebenfalls keine Zeiträume überschneiden.

**⚠ VORSICHT!**

**Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!**

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- » Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- » Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- » Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- » Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

**Abschließen der Leitungen**

**Spannungsversorgung trennen**

1. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus 9**, um die Wärmepumpe in den Standby-Modus zu versetzen. *Alle Anzeigen des aktiven Anzeigeelements sind erloschen. Die Wärmepumpe befindet sich im Standby-Modus.*
2. Trennen Sie den Stecker Netzkabel **8** von der Zuleitung zur Spannungsversorgung. *Alle Anzeigeelemente am Display verschwinden.*  
*Die Wärmepumpe ist von der Spannungsversorgung getrennt und außer Betrieb.*

**Wasserleitungen abschließen**

1. Deaktivieren Sie die Pumpe der Wasseraufbereitung.
2. Lösen Sie die Überwurfmutter am Wasseranschluss Eingang **7** vollständig.
3. Ziehen Sie Zuflussleitung vom Wasseranschluss Eingang **7** ab.  
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.
4. Lösen Sie die Überwurfmutter am Wasseranschluss Ausgang **6** vollständig.
5. Ziehen Sie Abflussleitung vom Wasseranschluss Ausgang **6** ab.  
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.  
*Die Wasserleitungen sind abgeschlossen.*

## Reinigung

### Reinigung des Geräts

Wischen Sie die Oberflächen mit einem trockenen Tuch ab.

### Prüfung

Prüfen Sie folgendes vor jedem Gebrauch:

- » Sind Schäden am Gerät erkennbar?
- » Sind Schäden an den Bedienelementen erkennbar?
- » Ist das Zubehör in einwandfreiem Zustand?
- » Sind alle Leitungen in einwandfreiem Zustand?
- » Ist der Zulauf nicht blockiert?
- » Sind die Lüftungsschlitze frei und sauber?

Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät oder Zubehör nicht in Betrieb. Lassen Sie es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft überprüfen und reparieren.

### Undichtigkeit

Beim Austritt von Flüssigkeit aus der Wärmepumpe kann es sich um Kondenswasser oder Beckenwasser handeln.

Die Bildung von Kondenswasser ist während des Heiz-Betriebs unvermeidbar. Die Oberfläche des Wärmetauschers wird kalt, Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft kondensiert und kann im Extremfall auch gefrieren. Das Gerät überwacht die Temperatur und taut bei Bedarf die Wärmepumpe automatisch ab. Anfallendes Kondenswasser wird über das Bodenblech der Wärmepumpe abgeleitet.

Sollte Beckenwasser austreten, prüfen Sie alle Anschlüsse, Leitungen und Adapter der Wärmepumpe auf Dichtheit.

### Lagerung

Sobald die Außentemperatur dauerhaft +5°C unterschreitet, sollte die Wärmepumpe eingewintert werden, um Schäden durch Eisbildung (Frostsprengung) zu vermeiden. Lagern Sie das Gerät nur im Freien oder in einem gut belüfteten, nicht unterirdischen Ort und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.



Sofern der Standort der Wärmepumpe vor grober Verunreinigung und starken Witterungseinflüssen geschützt ist, genügt es das Wasser aus der Wärmepumpe und den Wasserleitungen vollständig abzulassen. Hierbei ist Sorgfalt erforderlich! Frostschaden unterliegt nicht der Gewährleistung.

### Stilllegung im Winter

Lagern Sie das Gerät nur im Freien oder in einem gut belüfteten, nicht unterirdischen Ort und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.

1. Schließen Sie alle Leitungen ab (Siehe Deinstallation).
2. Reinigen Sie die Wärmepumpe gründlich (Siehe Reinigung).
3. Lagern Sie die Wärmepumpe nach vollständiger Trocknung an einem trockenen und frostfreien Ort (>+5°C).

Die Wärmepumpe ist für den Winter stillgelegt.

## Fehlersuche

Problem:	Ursache:	Lösung:
Die Wärmepumpe schaltet nicht ein.	Die Wärmepumpe wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung.	Stellen Sie den Schalter zurück. Ersetzen Sie die Sicherung.
Die Wärmepumpe startet nicht.	Die für das Starten der Wärmepumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen.	Warten Sie drei Minuten.
	Die Temperatur des Beckenwassers ist etwa gleich der eingestellten Soltemperatur.	Die Wärmepumpe arbeitet, wenn die Wassertemperatur ungleich der eingestellten Solltemperatur ist.
	Der Betriebsmodus der Wärmepumpe ist falsch eingestellt	Stellen Sie den erforderlichen Betriebs-Modus ein.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	Die Wärmepumpe wurde gerade erst installiert.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
	Das Beckenwasser ist seit der letzten Verwendung der Wärmepumpe stark abgekühlt.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
Es befindet sich Eis auf dem Wärmetauscher.	Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und/oder es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.	Warten Sie ab, bis die automatische Abtaufunktion (Defrost) einsetzt.
Undichtigkeit der Wärmepumpe	Ansammlung von Kondenswasser.	Stellen Sie die Wärmepumpe auf Standby. Falls die Undichtigkeit aufhört, handelt es sich um Kondenswasser.
	Austritt von Wasser am Wärmetauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs.	Prüfen Sie alle Anschlüsse, Leitungen und Wärmepumpe auf Dichtheit.
Bei Betrieb wird das WLAN Signal oder der Radioempfang gestört.	Das Gerät ist mit Frequenzumrichtern ausgestattet, die systembedingt hochfrequente Ableitströme erzeugen können.	Sollten Sie trotz kurzer Netzzuleitung Störungen wahrnehmen, verwenden Sie das betroffene Gerät nicht weiter und lassen Sie die Stromversorgung (z. B. Steckdose, Verlängerungskabel) umgehend von einer Elektrofachkraft überprüfen.



Falls sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach-Support-Team.

## Technische Daten

Modell:	Silent 5	Silent 7	Silent 9	Silent 11	Silent 13
Artikelnummer:	049311Z	049312Z	049313Z	049314Z	049315Z
Poolgröße (Wasserinhalt):	max. 25.000 L	max. 30.000 L	max. 40.000 L	max. 50.000 L	max. 60.000 L
Heizleistung *:	5 kW	7 kW	9 kW	11 kW	13 kW
Eingangsleistung Heizung *:	0,7 kW	1,0 kW	1,3 kW	1,55 kW	1,85 kW
Eingangsstrom Heizung *:	3,3 A	4,5 A	5,7 A	6,7 A	8,1 A
Kühlleistung *:	2,2 kW	2,8 kW	3,4 kW	4,2 kW	4,8 kW
Eingangsleistung Kühlung *:	0,7 kW	0,85 kW	1,1 kW	1,3 kW	1,5 kW
Eingangsstrom Kühlung *:	3,3 A	3,9 A	5,0 A	6,0 A	6,9 A
Eingangsleistung maximal:	1,2 kW	1,4 kW	1,6 kW	1,8 kW	2,1 kW
Eingangsstrom maximal:	5,8 A	6,9 A	7,5 A	8,5 A	9,6 A
Betriebsspannung und -frequenz **:	220-240 V~, 50 Hz	220-240 V~, 50 Hz	220-240 V~, 50 Hz	220-240 V~, 50 Hz	220-240 V~, 50 Hz
Leistungsziffer COP *:	16,0	16,2	16,1	16,0	16,0
Energie-Effizienz-Verhältnis EER *:	3,2	3,3	3,2	3,2	3,2
Schutzklasse:	I	I	I	I	I
Schutzart:	IPX4	IPX4	IPX4	IPX4	IPX4
Schalldruckpegel: (In 10 m Entfernung)	26 dB(A)	27 dB(A)	28 dB(A)	29 dB(A)	30 dB(A)
Durchsatz Wasser:	min. 3.000 L/h	min. 4.000 L/h	min. 5.000 L/h	min. 6.000 L/h	min. 7.000 L/h

\* variabel- in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen

\*\* Einphasenwechselstrom

### KÄLTEMITTELKREISLAUF

Saugdruck nominal:	0,7 MPa	0,7 MPa	0,7 MPa	0,7 MPa	0,7 MPa
Saugdruck maximal:	0,8 MPa	0,8 MPa	0,8 MPa	0,8 MPa	0,8 MPa
Förderdruck nominal:	1,9 MPa	1,9 MPa	1,9 MPa	1,9 MPa	1,9 MPa
Förderdruck maximal:	2,3 MPa	2,3 MPa	2,3 MPa	2,3 MPa	2,3 MPa
Kältemittel:	R290	R290	R290	R290	R290
Maximale Kältemittelfüllmenge:	270 g	350 g	300 g	360 g	650 g
Treibhauspotential GWP:	3	3	3	3	3
CO2-Äquivalent:	0,81 kg	1,05 kg	0,9 kg	1,08 kg	1,95 kg

## FUNKSTEUERUNG

App:	Steinbach Control
Übertragungsfrequenz:	2.483 MHz
Effektive Strahlungsleistung ERP:	20 dBm

## Temperaturanstieg Beckenwasser

Parameter für die Messdaten des Temperaturanstiegs in Abhängigkeit vom Wasserinhalt des Pools:

» Umgebungstemperatur = 26°C

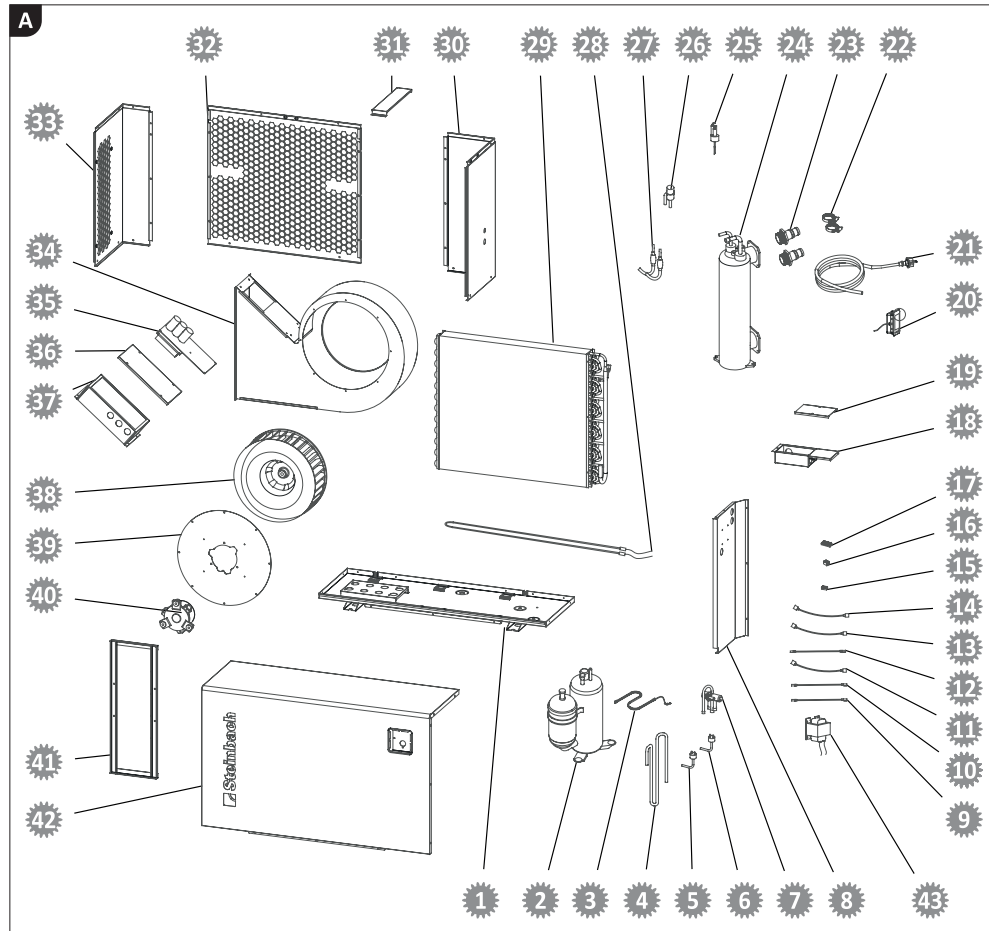
» Wassertemperatur = 26°C

» Salzgehalt des Beckenwassers < 0,5 % (Salzelektrolyse)

Der Wärmeverlust durch fehlende Abdeckung, Isolierung etc. wurde nicht berücksichtigt.

Pool Wasserinhalt	Silent 5	Silent 7	Silent 9	Silent 11	Silent 13
10.000 L	0,5°C/h	0,7°C/h	0,8°C/h	1,0°C/h	1,2°C/h
20.000 L	0,3°C/h	0,4°C/h	0,4°C/h	0,5°C/h	0,6°C/h
30.000 L	-	0,3°C/h	0,3°C/h	0,4°C/h	0,4°C/h
40.000 L	-	-	0,2°C/h	0,3°C/h	0,4°C/h
50.000 L	-	-	-	0,3°C/h	0,4°C/h
60.000 L	-	-	-	-	0,2°C/h

**Ersatzteile**



Pos.	Pool Wasserinhalt	Silent 5	Silent 7	Silent 9	Silent 11	Silent 13
22	Schlauchschelle	060039	060039	060039	060039	060039
23	Schlauchadapter	049334	049334	049334	049334	049334

**Konformitätserklärung**

**CE** Hiermit erklärt die Steinbach International GmbH, dass der Funkanlagentyp Wärmepumpe „Serie Silent“, in den Ausführungen Silent 5 (049311Z), Silent 7, (049312Z), Silent 9 (049313Z), Silent 11 (049314Z) und Silent 13 (049315Z), der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.steinbach-group.com](http://www.steinbach-group.com)

**Entsorgung**

**Verpackung entsorgen**



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

**Altgerät entsorgen**



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!  
Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit obenstehendem Symbol gekennzeichnet.

**Kältemittel entsorgen**

Das Gerät enthält Kältemittel. Kältemittel muss als Problemstoff an einer dafür zugelassenen Sammelstelle fachgerecht entsorgt werden.

© 2026 Steinbach International GmbH

Nachdruck oder Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Steinbach International GmbH. Diese Druckschrift, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Steinbach International GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vertrieben durch



## Steinbach International GmbH

L. Steinbach Platz 1

4311 Schwertberg, Austria



[helpdesk.steinbach.at](https://helpdesk.steinbach.at)



Produktinformationen/ Product information/ Informations relatives au produit/ Informazioni sul prodotto/ Informacije o izdelku/ Informații despre produs/ Informace o výrobku/ Informacije o proizvodu/ Termékinformáció/ Informácie o výrobku/ Продуктова информация/ Ürün bilgileri/ Informacije o produkcije/ Información sobre el producto

[steinbach-group.com](https://steinbach-group.com)



Pool Control App



Ersatzteile/ Spare parts/ Pièces de rechange/ Parti di ricambio/ Nadomestni deli/ Piese de schimb/ Náhradní díly/ Zamjenski dijelovi/ Pótalkatrészek/ Náhradné diely/ Резервни части/ Yedek parçalar/ Części zamienne/ Piezas de recambio

[steinbach-group.com/de/ersatzteile](https://steinbach-group.com/de/ersatzteile)